

Markgrafenkirchen im Fürstentum Bayreuth

Als Markgrafenkirchen werden hier Kirchen auf dem Gebiet des ehemaligen Markgraftums Brandenburg-Kulmbach („Fürstentum Bayreuth“) geführt, die im 17. und 18. Jahrhundert neu gebaut oder wesentlich umgestaltet wurden. Dadurch weisen sie mehrere **Kennzeichen der Markgrafenkirchen** (siehe dort) auf wie z.B. Saalkirche, umlaufende Doppelemporen, Kanzelaltar, Herrschaftszeichen etc.

Bei Umbauten älterer, in der Regel gotischer Kirchen, deren Bausubstanz größtenteils unverändert erhalten blieb, ist die Abgrenzung oft schwierig (siehe die Liste der Kirchen mit einzelnen Ausstattungsgegenständen aus der Markgrafenzeit).

Die Angaben zu den Kirchen entstammen zum größten Teil dem Werk von Alfred Schelter, Der protestantische Kirchenbau des 18. Jahrhunderts in Franken, Kulmbach 1981; Werkkatalog und Ortsverzeichnis, S. 303ff.

(Abkürzungen: Lkr.=Landkreis, DB=Dekanatsbezirk)

Hans Peetz, 2017/2024



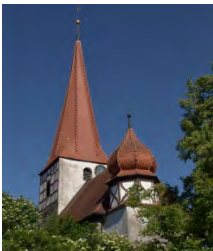
Adelhofen, St. Bartholomäus (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Uffenheim)

Urkundl. Erwähnung 1306; ehem. Chorturmkirche 15. Jh.. **Neubau Langhaus, Umwandlung zur Saalkirche 1786/87**, Architekt: J. G. Riedel; Ausf.: Maurermeister G. Endtner, Emporen auf drei Seiten umlaufend, Kanzelaltar um 1788, Herrschaftsstuhl



Allendorf, St. Nikolaus (Lkr. Kulmbach, DB Thurnau)

Saalkirche von 1445. **Erweiterter Umbau 1742**, Architekt: Hofzimmermeister Heinrich Fischer. Doppelemporen im Norden und Süden, im Westen Orgelepore; Kanzelaltar (Umbauzeit) mit Holzaufbau von Johann Georg Brenck von 1679-81.



Altheim, St. Maria, Simon und Judas (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)

Chorturmkirche 12. Jh. **Umbau 1723**, Emporen im Norden und Westen 1723, Altarretabel 1724 von Bildhauer Tieffenbach, 1746 von Maler Rößler gefasst, Kanzel 1764



Arzberg, St. Maria Magdalena (Lkr. Wunsiedel, DB Wunsiedel)

Saalbau. **Neubau 1790-93**, Architekt J.G.Riedel. Doppelemporen umlaufend; Herrscherloge; Kanzelaltar 1792, mit einer Kanzel von W. A. Knoll.



Bad Berneck i.F., Dreifaltigkeitskirche
(Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Saalbau. **Neubau: Turm 1715, Langhaus 1796-1800**, Architekt: C. Ch. Riedel. Emporen auf drei Seiten umlaufend; Kanzelaltar 1797 von Johann Nestler; Stuck nach Entwurf von C. Ch. Riedel. Figuren von E. Rantz aus Vorgängerbau übernommen



Baiersdorf, Friedhofskapelle (Lkr. Erlangen-Höchstädt, DB Erlangen)
Saalbau. **Neubau 1774**; Emporen auf drei Seiten, Kanzelaltar bauzeitlich



Baiersdorf, St. Nikolaus (Lkr. Erlangen-Höchstädt, DB Erlangen)
Turm 14.Jh., Chor und Langhaus 15. Jh. **Barockisierung 1670/79**; Doppel-Emporen auf drei Seiten mit bemalten Brüstungsfeldern von J. J. Burzinger (1676) (3. Empore 1898 entfernt); Kanzelaltar 1751 u. Verw. Der Kanzel (2.Hälfte 17.Jh.) und Altar von 1670/80, vermutl. von H. G. Brenck; Taufstein 1700



Bayreuth, Anstaltskirche im „Zucht- und Arbeitshaus“ (heute JVA),
(Stadt Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)
Saalbau, **Neubau 1743**; Architekt vermutlich Joseph Saint Pierre; Ausstattung z.T. aus der Schlosskapelle Thierbach bei Lichtenberg übernommen.



Bayreuth, Gottesackerkirche (Stadt Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)
Neubau 1779-81 (Vorgängerbauten), Architekt J. G. Riedel. Ausführende: Maurermeister J. Tripß und Zimmermeister U. Gestner; Bauplastik F. P. Schuh. Emporen auf drei Seiten umlaufend; Kanzelaltar 1780 von F. P. Schuh u.a.; zahlreiche barocke Grabmale innen und außen



Bayreuth, Ordenskirche, eigentl. Sophienkirche zur Hl. Dreifaltigkeit (Stadt Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)
Zentralbau. **Neubau 1705-11**, Architekt. G von Gedeler. Ausführende: J. J. Weiß, Ingenieur J. A. Knorr, Zimmermann T. Friedelmüller. Turm 1716-18, Architekt: J. D. Rantz d.Ä., Ausführender: Zimmermeister J.n Ch. Feulner. Doppel-Emporen auf vier Seiten umlaufend mit Fürstenloge; Kanzelaltar, Taufstein von E. Rantz 1712/13. Deckenstuck von B. Quadri, Deckengemälde 1710/11 von G. Schreyer und J. M. Wild; Ordensschilder des „ordre de la cincerité“

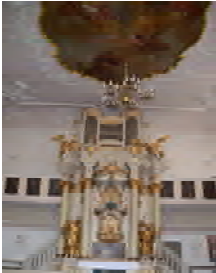


Bayreuth, St. Johannis (Stadt Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)
ehem. Chorturmkirche des 15. Jh. (mit Vorgängerbauten): **Langhausneubau 1741-45**, Architekt J. D. Rantz, Ausführung: Maurermeister J. N. Ulsch. Doppelempore im Norden und Süden, im Westen Orgelempore, Kanzelaltar 1743 von J. G. Rantz, Schreinerarbeiten von J. J. Müller, Fassung 1753 von J. N. Gruner, Taufengel 1758 von J. G. Rantz; Deckenstuck 1775 von M. Krätzer nach Entwurf von J. G. Riedel.



Bayreuth, Schlosskirche Unsere liebe Frau (Stadt Bayreuth, Erzbistum Bamberg)

Saalbau. **Neubau 1753-56**, Architekt: J. S. Pierre, Empore auf drei Seiten umlaufend; Deckenstuck J. Pedrozzi; Deckengemälde von W. E. Wunder, Fürstenloge und Kanzelaltar abgegangen; Fürstengruft für Markgraf Friedrich, Markgräfin Wilhelmine und Tochter Friederike (Entwurf vermutl. K. Ph. Von Gontard)



Bayreuth, Spitalkirche (früher St. Elisabeth) (Stadt Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Saalbau. **Neubau 1748-50** (Vorgängerbauten), Architekt: J. Saint Pierre, Bauaufsicht R. H. Richter. Architekturplastik J.. G.. Rantz. Emporen auf drei Seiten umlaufend; Kanzelaltar von J.. G.. Rantz; Deckenstuck von R. Albin; Deckengemälde von J. B. Müller. Emporenbilder von E. Brendel (1637) nach Vorlagen von A. Dürer aus Vorgängerbau übernommen



Bayreuth, Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit (Stadt Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck),

seit 1604 Hofkirche; Chor und Langhaus, dreischiffige Basilika; teilw. **Neubau 1609-1614** nach Brand nach Plänen des 15. Jh. („Nachgotik“), Architekt: Meister Mebart. Markgrafengruft unter dem Chorraum, Markgrafenloge und Adelsloge; Altar 1615, gestiftet von Markgräfin Maria, Schnitzereien: H. Werner und V. Tümpel, Bilder von Hofmaler H. Bollandt (später ersetzt), Taufstein mit Alabasterreliefs von H. Werner. Barocke Ausstattung im 19. Jahrhundert großen Teils durch neugot. ersetzt („Purifizierung“)



Bayreuth, Stiftskirche des Gravenreuther Stifts (Stadt Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Saalbau. **Neubau 1741-42**, Architekt: vermutlich J. G. Weiß, begutachtet von F. J. Graef. Emporen auf vier Seiten umlaufend, Kanzelaltar 1743/44 mit Schnitzfiguren von J.. J. Martini. Deckenstuck 1744 J. F. Andrioli; Deckengemälde 1743/44 von F. M. Herold



Benk, St. Walburga (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Chorturmkirche **Neubau 1741-48** (Vorgängerbauten). Architekt: vermutlich J.. G. Weiß, Ausführende Maurermeister: G. Ch. Mader und J. C. Rank, Zimmermann H. Fischer. Doppelemporen auf drei Seiten umlaufend. Kanzelaltar 1743 von J. G.b. Rantz. Stuck 1742 von J. F. Andrioli; Deckengemälde 1749 und Fassmalereien von S. H. Lohe

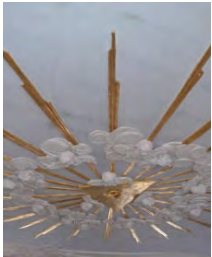


Berg, St. Jakobus, (Lkr. Hof; DB Hof)

Chor und Langhaus 15. Jhd., **Langhaus-Erweiterung** nach Süden **1708**, **Barocke Ausstattung**: Altar 1714/15 von J. N. Knoll, Kanzel (1742), Taufengel und Orgelprospekt (1743) von W. A. Knoll



Bindlach, St. Bartholomäus (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck), Saalbau. **Neubau 1766-69** (Vorgängerbauten), Architekt vermutl. R. H. Richter, Ausführung: Hofmaurermeister G. Bauer, Zimmermeister J. H. Baer; Architekturplastik 1767 von J. G. Rantz. Innenausstattung nach Plänen von R. H. Richter ab 1776, unter Leitung von J. G. Riedel. Emporen auf drei Seiten umlaufend; Kanzelaltar 1777 von A. Neuhäuser und F. P. Schuh. Stuck 1768 von R. Albin u.a; Deckengemälde 1768 von W. E. Wunder; Taufstein 1777 von F. P. Schuh



Birk, St. Veronika, ehem. St. Jakobus (Lkr. Bayreuth, DB Pegnitz) Chorturmkirche. Turm aus dem 15. Jh.; **Langhaus 1783/84**, Architekt: J. G. Riedel. Emporen auf drei Seiten umlaufend; Altar um 1700; Stuck 1784 von J. Gerstendörfer nach einem Entwurf von J. G. Riedel; Kanzelaltar später entfernt



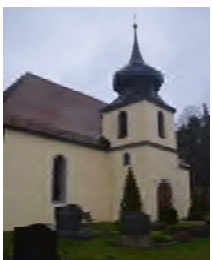
Birkenfeld, Klosterkirche St. Maria (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch) Gotische Hallenkirche 14. Jh. **Reparaturen und Ausstattung 1724 und 1758/59**, Kanzelaltar 1764; barocker Taufstein; Chor- und Langhausgestühl Mitte 18. Jh.



Brand bei Markredwitz, St. Margarethen (Lkr. Wunsiedel im Fichtelgebirge, DB Wunsiedel) Ehem. Chorturmkirche spätmittelalterlich, **Wiederaufbau 1690, erweitert 1796** unter Frh. Vvn Lindenfels; ehemals umlaufende Doppelemporen mit bemalten Brüstungen; Kanzelaltar mit Kanzel von 1695; (Umbau der Kirche 1935-37: Kanzelaltar in Sakristei, Renovierung 1995/96: Wiederherstellung)



Bronn, St. Jakobus (Lkr. Bayreuth, DB Pegnitz) Chorturmkirche aus dem 13. und 17. Jh.; romanisches Zackenportal erhalten; **Erneuerung 1749**, Emporen und Säulen von 1649 auf zwei Seiten; Stuck 1749; Ausstattung größtenteils 19. und 20. Jh..



Buchau bei Pegnitz, St. Matthias und Anna (Lkr. Bayreuth, DB Pegnitz) Langhaus und Chor. **Umbau 1708**; Empore im Norden und Süden, Orgelempore im Westen



Busbach, St. Peter und Paul (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)
Chorturmkirche. Chorturm 15. Jh., Wiederherstellung und Erhöhung 1716.
Langhaus 1734-37, Architekt Baumeister Ch. Creuzer. Emporen auf drei Seiten umlaufend mit bemalten Brüstungsfeldern 1685-88, von G. Ch. Kolb; Kanzelaltar 18. Jh. aus Flügelaltar (Ende 15. Jh.) und Steinkanzel (1562) zusammengesetzt; Stuck 1737.



Cottenau, St. Peter und Paul (Lkr. Kulmbach, DB Kulmbach)
Langhaus und Chor 16. Jh.; **Barockisierung 1751**; Emporen auf drei Seiten umlaufend. Empore im Chorschluss; Stuck um 1750; Kanzelaltar und Taufstein 18. Jh.



Creußen, St. Jakobus (Lkr. Bayreuth, DB Pegnitz)
Langhaus und Chor 15. Jh.; **Umbau und Erweiterung 1700**, Architekt: A. della Porta; Ausführende: Zimmermeister G. T.s Friedelmüller, Maurermeister: H. Walther, H. P. Dümbler und H. Stützing. Stuck B. Quadri 1700. Emporen auf drei Seiten 1709, u.a. von Elias Rantz; Ratsemporen, Orgelempore 1761/62; Deckengemälde 1700/01 von G. Schreyer; Altar von H. Heubner nach Entwurf von E. Gedeler 1686-88, 1707 erweitert von E. Rantz, gefasst von G. Ch. Kolb; Kanzel und Orgel von E. Rantz abgegangen (Figuren im Chor bzw.an Empore).



Dachsbach, St. Marien (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)
Chorturmkirche 14. Jh. **Neubau Langhaus 1700/1701**, Architekt: L. Braunwald; Doppelemporen im Norden und und Westen, Altar (1705) und Kanzel (1708) von J. N. Lautter, Faßmalerei von J. Ch. Rösler; Taufstein 1704 von G. Ritz, Orgel 1736



Diespeck, St. Johannes (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)
Saalbau mit Chor und Chorflankenturm 15. Jh. **Umbau Langhaus 1752**; Doppelemporen auf drei Seiten umlaufend (17. Jh.), Herrschaftsloge; Deckenbilder von J. G. Rühl (um 1760), Altar 1681/82 von B. J. J. Schmidt und Schreiner Ch. Ansorg, gefasst von E. Schultheiß, Kanzel Anfang 18. Jh.



Döhlau, St. Peter und Paul (Lkr. Hof, DB Hof)
Schlosskapelle des 15. Jh.; **Umbau 18. Jh.**; Emporen auf drei Seiten umlaufend. Kanzelaltar Mitte des 18. Jh. mit Figurengruppe der Künstlerwerkstatt Knoll, Hof



Dottenheim, St. Markus (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)

Chorturmkirche spätmittelalterl. **Erhöhung Langhaus 1719**; Emporen auf drei Seiten, Kanzel 1. Hälfte 18. Jh.



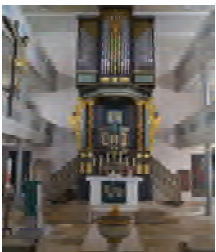
Ebersdorf bei Ludwigsstadt, St. Maria Magdalena (Lkr. Kronach, DB Kronach-Ludwigsstadt)

Chorturmkirche. Chorturm 16. Jh.; **Langhaus-Erneuerung 1738/40**; Doppelemporen 1743 auf drei Seiten umlaufend, Orgelepore um Chor. Deckengemälde an der Holzdecke des Chors 17./18. Jh.; Decken- und Emporenmalereien um 1743 (erneuert 1909); Kanzelaltar Mitte 18. Jh.; Taufstellage 1709



Eckersdorf, St. Ägidius (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Chorturmkirche 16. Jh (Vorgängerbau St. Kilian).; **Langhaus 1791-95**, Architekt C. Ch. Doppelempore auf drei Seiten umlaufend; Herrschaftsloge im ehemaligen Chor; Stuck 1793 von R. Albin nach einem Entwurf von C. Ch. Riedel; Kanzelaltar 1793 unter Verwendung eines Altars (1670) und Kanzel (1677) von J. G. Brenck; von diesem auch der Taufstein



Emskirchen, St. Kilian (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)

Saalbau, Turm 13. Jh. **Langhaus 1788-92**, Architekt J. G. Riedel; Doppelemporen allseitig umlaufend (17. Jh.), Deckenstuck; Kanzelaltar von 1790, Orgel darüber (wiederhergestellt).



Emtmannsberg, St. Bartholomäus (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Chorturmkirche 14. Jh.; Langhaus 1576; Turmobergeschoss und Langhausverbreiterung 1666/67; **barockisiert Mitte 18. Jh.**; Doppelemporen im Norden und Süden, Orgelepore im Westen, obere Emporen von 1749, Fassmalereien 1764 von W. E. Wunder; in der Nordempore Herrschaftsloge eingebaut; Stuck 1749 gefasst von W. E. Wunder; Altar 1667; Steinkanzel von 1558; Taufengel 1723, Werkstatt Rantz



Erlangen, Dreifaltigkeitskirche (Altstädter Kirche) (Stadt Erlangen; DB Erlangen)

Saalbau. **Neubau 1711-1721**, Architekt vermutl. G. von Gedeler, Ausführende: Maurermeister J. G. Kannhäuser, Steinhauer G. Bickel; Zimmermeister S. Schreßler u. S. Scheffler; Doppelemporen auf drei Seiten (obere im 20. Jh. entfernt); Deckenstuck um 1720; Kanzelaltar 1720/21 von J. Ph. Göbel nach Plan von J. D. Rantz; Taufstein 1721 E.-Rantz-Werkstatt



Erlangen, Hugenottenkirche (auch: Französisch-reformierte Kirche), evang.-reformiert (Stadt Erlangen; DB Erlangen)

Zentralbau. **Neubau 1687-93**, Architekt: J. M. Richter; Turm 1732-36, Architekt: J. G. Kannhäuser u. P. F. Navelot; Emporen allseitig umlaufend mit Markgrafenloge; Kanzel um 1700



Erlangen, Neustädter Friedhofskirche (Stadt Erlangen; DB Erlangen)

Saalkirche. **Neubau 1783-87**, Ausf.: Maurermeister J. Jakob, J. Paulus u. G. Ch. Fiedler, Zimmermeister P. Sack u. G. C. Thaler; Emporen auf drei Seiten umlaufend, Kanzelaltar von Schreinermeister J. Ph. Gorhau



Erlangen, Neustädter Kirche (Stadt Erlangen; DB Erlangen)

Saalbau mit Chor. **Neubau 1723-39/1765**, Architekt J. D. Rantz, Ausf.: Aufsicht W. Pirner u. G. Weiß, Maurermeister J. G. Kannhäuser u.a., Zimmermeister J. N. Greim; Doppelemporen an Längsseiten, Empore für Orgel und hinter Altar; Deckenstuck und – gemälde von Ch. Leimberger; Kanzelaltar 1744 unter Verw. Der Kanzel von 1733 von J. G. Rantz; Bildhauer M. Mendel, Fassmaler I. Dürr



Erlangen, St. Martin (auch: Altstädter Friedhofskirche oder Martinsbühler Kirche) (Stadt Erlangen; DB Erlangen)

Saalbau 13. Jh. **Bauveränderungen 1745/46**, Architekt: Bauinspektor Weiß, Ausführende: Stadtmaurermeister J. W. Stengel, Zimmermeister J., L. u. G. Haselmann; Emporen auf drei Seiten; Stuck Mitte 18. Jh. von J. Keilholz; Kanzelaltar Mitte 18. Jh.



Erlangen-Bruck, St. Peter und Paul (Stadt Erlangen; DB Erlangen)

Chorturmkirche 14./15.Jh.; **Barockisierung 1726**; Doppelemporen im Norden und Westen, bemalte Brüstungsfelder um 1700; Stuck und Deckengemälde 1726/27 von Ch. Leimberger; Kanzel 1680 von Schreinermeister S. Hartmann; Taufstein 1675

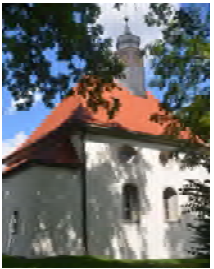


Erlangen-Frauenaurach, Klosterkirche (Stadt Erlangen; DB Erlangen)

Chor und Langhaus 13.Jh.; **Langhaus-Instandsetzung und Neuausstattung 1667-1700**; Emporen im Norden und Westen 1667; Herrschaftsstuhl 1692 von J. Priefer v. Miespach, Altar 1695/96 von Bildhauer J. Ph. Göbel und Schreiner S. Hartmann; Taufstein um 1700


Eschenau, St. Bartholomäus (Lkr. Erlangen-Höchstädt; DB Erlangen)

Saalkirche mit Chor 14. Jh. (Wandmalerei freigelegt); Verbreiterung Langhaus 1472-74.; **Barockisierung nach 1751** (Zugehörigkeit zum Markgraftum) Doppelemporen auf drei Seiten; Kanzel Mitte 18. Jh., Altar 1783; Orgel von E. Hößler (1734; Prospekt erhalten)


Gefrees, Friedhofskirche (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

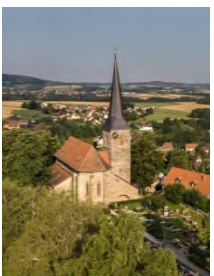
Langhaus und Chor 16. Jh., Langhaus-Erhöhung 1716, Emporen im Chor und Doppelemporen im Westen und Norden des Langhauses, Brüstungen der Choremporen bemalt 17./18. Jh., Altar 1663; Kanzel 17. Jh.


Gerhardshofen, St. Peter und Paul (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)

Saalebau 15. Jh. **Wiederaufbau 17. Jh.**; **Langhaus 1795**, Doppelemporen allseitig umlaufend (1680.), Deckenstuck; Kanzelaltar von 1680, Herrschaftsgestühl um 1795; Orgel von 1797


Geroldshofen, St. Jakobus (Lkr. Hof, DB Hof)

Saalebau mit Chor. Turm 1738-41, Architekt: F. J. Graef, Ausführende: Maurermeister J. Kohles, J. H. Sell und N. Einsiedel, Zimmermann J. W. Oelschlegel und H. C. Drechsel. **Langhaus-Erweiterung 1741**; Doppelemporen auf drei Seiten umlaufend (1770); Deckenstuck von J. Knüpfel und J. H. Werner; Kanzelaltar 1744/45 von W. A. Knoll, gefasst 1746/47 von H. S. Lohe; Taufengel (1745) u. Orgel (1770/71) von W.A. Knoll


Gesees, St. Marien zum Gesees (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth Bad Berneck)

Hölzerne Kapelle 11.Jh., Roman. Kirchbau 12.Jh., Wiederaufbau 1441: dreischiffige Basilika mit Chor (got. Wandmalereien); Kanzel 1562, Schalldeckel 1628; **Barockisierung**: Einbau von Emporen, Brüstungsbemalung von R.H. Wunder 1785/86, Altar von J. G. Brenck 1763, Fassung C. Fuchs, Taufengel 1767 von A. Neuhäuser, Beichtstuhl; Orgel 1777/78 von Hacker und Wiegler, Prospekt bemalt von W.E.Wunder


Glashütten, St. Bartholomäus (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Langhaus und Chor von 1617/18, **Langhaus-Erhöhung 1797**. Herrschaftsloge im Chor über Sakristei; Kanzelaltar 18. Jh.; Taufengel 1720/30; Westbau und Deckengemälde 1922



Goldkronach, Friedhofskirche St. Michael (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Saalkirche, **erbaut 1765**; Altar aus der Stadtkirche Goldkronach übernommen



Hagenbüchach, St. Kilian (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)

Chorturmkirche 15. Jh. (Baureste 12. Jh.) **Turm-, Sakristei-Neubau 1718, vermutl. Umbau Langhaus**; Empore im Westen und Norden, im Westen darüber Orgelempore; Brüstungsbilder (evtl. um 1720, wieder freigelegt 1984), Gestühl 1720



Hambühl, St. Matthäus (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)

Chorturmkirche 12./13. Jh. **Langhaus 1758/59**, Doppelemporen auf drei Seiten umlaufend (1691.), Stuckrahmen mit Malerei an der Decke, Altar 1716, Kanzel 1693; Taufstein mit Aufsatz (um 1760) Orgel von 1781



Harsdorf, St. Martin (Lkr. Kulmbach, DB Kulmbach)

Turmuntergeschoss 14. Jh (Wandmalereien freigelegt), Saalbau. **Langhaus 1765**. Doppelemporen auf drei Seiten; Deckenstuck und Stuck an den Emporenunterseiten um 1770; Kanzelaltar 1776, unter Verwendung der Kanzel (aus Bindlach) von 1701 von E. Rantz und Altarresten von J. G. Brenck; Taufstein 1681, Orgelprospekt Ende 18. Jh.



Himmelkron, Stiftskirche (Lkr. Kulmbach, DB Bayreuth-Bad Berneck)

ehemalige Zisterzienserklösterkirche (St. Marien) 13./14. Jh.; Kreuzgang 15. Jh.; **Barockisierung 1699**, Architekt: A. della Porta, Leitung P. D. d.Ä.; Doppelemporen auf drei Seiten bis in den Chor; Deckenstuck an Langhaus- und Chordecke 1699 von B. Quadri; Kanzelaltar 1718-24 Werkstatt des E. Rantz, Schreiner J. Spindler; Taufstein 1617.



Hof, Hospitalkirche (Stadt Hof, DB Hof)

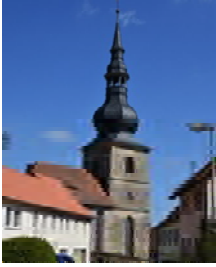
Saalbau. Ursprung 13. Jh. (Hospitalkirche „Zu unserer lieben Frau“), erneuert 1464, 1557; Marienaltar 1511 (aus der Stadtkirche übernommen);

Barockisierung; Doppel-Emporen im Norden und Osten, Orgelempore im Westen, Brüstungen der oberen Emporen, der Orgelempore und Kassettendecke bemalt 1688/89 von H. A. Lohe; Kanzel; Schalldeckel 1693 von Tischlermeister J. N. Herold, Schnitzfiguren von J. N. Knoll



Hohenstadt, St. Wenzeslaus (Lkr. Nürnberger Land, DB Hersbruck)

Ehem. Chorturmkirche 15. Jh.; **Neubau Langhaus, Umwandlung zur Saalkirche 1723**; Architekt: Maurermeister J. Meyer; Doppelemporen auf drei Seiten und Herrschaftsstuhl von 1779; Deckenstuck 1779 von Krieger; Kanzelaltar 1723/1779,



Hutschdorf, St. Johannes (Lkr. Kulmbach, DB Thurnau)

Chorturmkirche 16. Jh. ; **Umbau 1726-1729**, Dreifachemporen an den Längsseiten, im Westen Doppelempore; Kanzelaltar um 1720 von J. C. Fischer, bemalt von H. M. und H. S. Lohe.



Ipsheim, Friedhofskirche zum Heiligen Kreuz (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Bad Windsheim)

Saalbau von 1714;. **Umgestaltung 1772**, Emporen auf drei Seiten umlaufend, Kanzelaltar 18. Jh. unter Verwendung einer Kreuzigungsgruppe von Bildhauer G. Brenck d. Ä. (Anfang 17. Jh.)



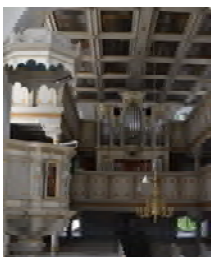
Ipsheim, St. Johannis (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Bad Windsheim)

Ehem. Kapelle 11.Jh., Chorturmkirche;. **Neubau Langhausund Chor 1692**, (Chorraum 1818 abgetrennt, Rückbau), Emporen auf drei Seiten umlaufend, Altar um 1738, von T. Thonbeck (aus Stadtkirche Hersbruck 1964 gekauft); Orgel 1729 von Wiegler



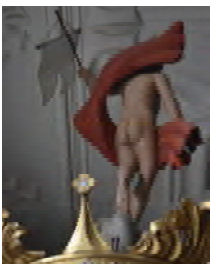
Isaar, Pfarrkirche (Lkr. Hof, DB Hof)

spätmittelalterliche Chorturmkirche. **Erneuerung 1749**; Emporen auf drei Seiten; Kanzelaltar spätes 18. Jh.



Issigau, St. Simon und Judas (Lkr. Hof, DB Naila)

Kapelle Mitte 15. Jh., Langhaus im 16. Jh. angefügt; **Reparatur und Ausstattung 1648**; Kassettendecke um 1712; Doppelemporen auf drei Seiten (1902 erneuert); Deckengemälde um 1712, vermutl. Hofer Arbeiten, 1912 erneuert; Altar 1902 mit Predella (Abendmahl) um 1648; Kanzel 1902, am Kanzelaufgang Tafelbilder 1648; ehem. Taufengel 1743; Orgel 1787/98 von F. Heidenreich, Hof; Vortragekreuz 1720, vermutl. Knoll-Werkstatt



Joditz, St. Johannes (Lkr. Hof, DB Hof)

Saalbau (unter Frh. von Stein), **Neubau 1704**; Doppelemporen im Norden und Süden, im Westen Orgelempore; Deckenstuck; Altar und Kanzel von J. N.. Knoll bzw. Knoll-Werkstatt

**Kasendorf, St. Johannes** (Lkr. Kulmbach, DB Thurnau)

Chor und Westturm 15. Jh.; **Langhaus nach 1700**. Doppelemporen auf drei Seiten; Deckengemälde 1716 von J. G. Schnürer; Altar 1662 von J. G. Brenck, ebenso Kanzel von 1679.

**Kaubenheim, Bergkirche St. Michael** (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Bad Windsheim)

Vermutl. ehem. Burgkapelle 11./12.Jh., Chorturmkirche; **Wiederaufbau 1695-1702**, Doppel-Emporen auf drei Seiten mit Brüstungsbildern von Ch. Rösler (1701/1702); Altar von Bildhauer H. Ph. Göbel (1704, gefasst 1717 v. Ch. Rösler; Kanzel Mitte 17. Jh. (1699 vermutl. von Ipsheim erworben)

**Kautendorf, St. Martin** (Lkr. Hof, DB Hof)

Patronat derer von Kotzau; Chor 15. Jh., **Langhaus Neubau 1733**. Ausführender: Zimmermeister J. A. Wunderlich. Doppelemporen auf drei Seiten (mit bemalten Brüstungen von 1893); Herrenloge auf der Westempore; Deckenstück von 1733, Deckengemälde 20. Jh.; Taufengel 1710/20 Knoll-Werkstatt.

**Kirchgattendorf, Pfarrkirche** (Lkr. Hof, DB Hof)

Chor und Langhaus 14./15. Jh. **Einbauten**: Emporen auf drei Seiten mit bemalten Brüstungen von Maler Radius 17. Jh.; Herrschaftsloge an nördlicher Anbau über Gruft 1751-54; Kanzelaltar 1754 von W. A. Knoll, unter Verwendung eines Kanzelkorbes von 1707/08 von J. N. Knoll; Orgelprospekt 1754 W. A. Knoll; Taufengel 1707 von J. N. Knoll, ehem. Taufengel (1754).

**Kirchleus, St. Maria Magdalena** (Lkr. Kulmbach, DB Kulmbach)

ursprünglich Chorturmkirche. Turm Neubau 1770-72, Ausführender: Baumeister J. Wölfel. **Langhaus Neubau 1774-76**; Doppelemporen auf drei Seiten; Deckenstück 1775 von R. Albin; Kanzelaltar um 1750; Taufstein aus Vorgängerkirche vom Kulmbacher Bildhauer und Maler W. Keller 1581.

**Köditz, St. Leonhard** (Lkr. Hof, DB Hof)

Chorkirche. Neubau ab 1637 (Vorgängerbau 15. Jh.); Wandmalerei am Chorbogen (1638/1641); **Erneuerung 1696-1700**; Doppelemporen mit Brüstungsmalerei; Altarbilder um 1690 Lohe-Werkstatt jetzt an Chorempore, Altarkreuz 1751 von W. A. Knoll; Kanzel 1641; Taufengel 1769, vermutlich von W. A. Knoll; Orgel ursprl. im Chorraum

**Konradsreuth** (Lkr. Hof, DB Hof)

Saalbau mit Turm von 1691/92. **Langhaus 1795**, Architekt: vermutlich C.Ch. Riedel. Doppelemporen auf drei Seiten; Deckengemälde nach 1795; hinter Kanzelaltar Herrenstand über Sakristei; Kanzelaltar 1800, mit Schnitzfiguren von B. F. Häußler vor von 1676/77; Taufengel um 1720 von J. N. Knoll; Altar Neugestaltung durch H. Herpich 2016

**Kulmbach, Spitalkirche Hl. Geist** (Lkr. Kulmbach, DB Kulmbach)

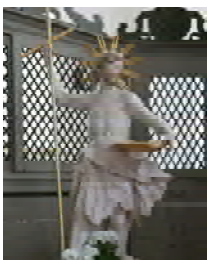
Chorturmkirche. **Neubau 1738/39**, Architekt: J. G. Hoffmann, Pläne begutachtet von F. Jb. Graef. Turm 1749. Doppelemporen auf drei Seiten mit bemalten Brüstungsfeldern; Deckengemälde und Stuck um 1755; Kanzel Mitte 18. Jh.

**Kulmbach-Mangersreuth, Pfarrkirche** (Lkr. Kulmbach, DB Kulmbach)

Ehem. Marienkapelle; Saalbau. **Neubau 1721**; Doppelemporen auf drei Seiten; Deckengemälde nach 1766; Kanzelaltar 1728, Werkstatt E. Rantz-Werkstatt; Taufstein 1725

**Kulmbach-Melkendorf, St. Aegidius** (Lkr. Kulmbach, DB Kulmbach)

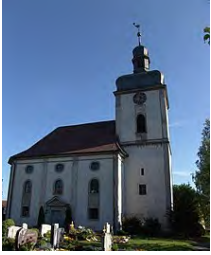
Chorturmkirche 16. Jh.; **barockisiert 1732**. Doppelemporen im Norden und Süden Mitte 18. Jh.; Deckenstuck 1730/31 von Nicolaus Feeg; Kanzelaltar unter Verwendung älterer Teile; Beicht-/Pfarrstuhl 1698

**Langenau; St. Christophorus** (Lkr. Kronach, DB Kronach-Ludwigsstadt)

Saalbau. **Neubau 1652/53**, Turm 1731/32; Doppelemporen auf drei Seiten spätes 18. Jh.; Kanzelaltar 1755 von Bildhauer J. G. Rantz, gefasst von M. K. Sager; „Taufengel“ (Johannes d.T.) 1755 von J. G. Rantz.

**Langenstadt; Unsere liebe Frau** (Lkr. Kulmbach, DB Thurnau)

Chorturmkirche 15./16. Jh.; **Barockisierung 18. Jh.**; Doppelemporen im Norden und Süden, Orgelepore im Westen; Deckenstuck um 1750; Kanzelaltar im Chorbogen um 1720



Langensteinach, St. Peter und Paul (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Uffenheim)

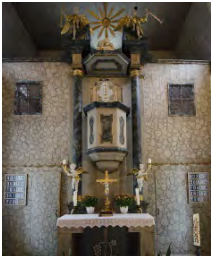
Ehem. Romanische Chorturmkirche. **Neubau Langhaus 1796, Umwandlung zur Saalkirche**, Architekt: C. G.. Riedel; Ausf.: Maurermeister G. Endtner, Emporen auf drei Seiten umlaufend, Kanzelaltar 1796/97



Lanzendorf, St. Gallus (Lkr. Kulmbach, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Chor und Langhaus spätgotisch; ehem. Altarfiguren an Seitenwänden.

Barockisierung:; Doppelemporen auf drei Seiten; im Chor Herrenstand; Deckenstück um 1750 von Nicolaus Feeg; Kanzelaltar um 1735 von Bildhauer J. G. Rantz.



Lauenhain, St. Franziskus (Lkr. Kronach, DB Kronach-Ludwigsstadt)

Saalebau, im Kern spätmittelalterlich. **Erneuerung 1737-39**; Doppelemporen im Süden und Norden, im Westen Orgelempore; Kanzelaltar 18. Jh., Taufstein 1686.



Lauenstein, St. Nikolaus (Lkr. Kronach, DB Kronach-Ludwigsstadt)

Chorturmkirche. 1381 erstmals urkundl. erwähnt, 1512 umfangreiche Bauarbeiten und Wiedereinweihung. Turmaufbau 1687. **Langhaus 1775-87**, Ausführende: Maurermeister J.. H. Gruber und Zimmermeister J.. G. Carl. Doppelemporen auf drei Seiten; Kanzelaltar (ca. 1700) aus Lauenhain, 1787 umgestaltet



Lenkersheim, Zur Heiligen Dreifaltigkeit (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Bad Windsheim)

Langhaus mit Chor und Chorflankenturm. **Neubau 1682-84**, Architekt: E. Gedeler; Ausf.: Maurermeister P. Feilner, Emporen auf drei Seiten umlaufend, Kanzelaltar um 1770 u. Verw. der Kanzel von 1684 v. A. Nägelein; Taufstein 1684



Lindenhart, St. Michaelis (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Langhaus mit angebautem Chor und Turm, 14./15. Jh.; **Langhaus-Neubau 1684-87**; Deckenstück (abgegangen); Deckenstück Sakristei 1783; Doppelemporen dreiseitig umlaufend, Brüstungsfelder ehemals bemalt (zwei erhalten), Altar mit Gemälden von Grünewald aus Bindlache 1685 übernommen; Taufstein 1687 von E. Rantz



Ludwigsstadt, St. Michael (Lkr. Kronach, DB Kronach-Ludwigsstadt)

Saalbau. **Langhaus 1791/92**. Ausführende: Maurermeister J. K., N. Pfister, J. H. Gruber, Zimmermeister J. G. und J. Nicolaus und J. Berger. Ehemals dreigeschossige Empore auf drei Seiten; Kanzelaltar 1792/93 von Bildhauer S. W. Popp; Taufbecken 1800.



Marktbergel, St. Veit (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Bad Windsheim)

Vorgängerbau 11. Jh.; Saalbau mit Chor 15. Jh. . **Langhaus-Neubau 1753/54**, Architekt: Baumeister J. Löscher; Ausf.: Doppel-Emporen auf drei Seiten umlaufend, Kanzelaltar mit Orgel darüber und Taufstein nach Entwurf von J. Saint Pierre (1754)



Marktleuthen, St. Nikolaus (Lkr. Wunsiedel im Fichtelgebirge, DB Selb)

Saalkirche. **Neubau nach 1641**. . Felderdecke (über „Kornährendecke“ von 1641/ 1666) mit Bildern von Maler Radius; Altar 1643, im 18. Jh. ergänzt; Kanzel 1641 von Gebr. Eck, Eger, Schnitzbilder am Aufgang von P. Flötner, Nürnberg; Taufengel 1780 von F. P. Schuh; Orgel 1790 von Orgelbaumeister H. Georg Wiegleb, Bayreuth



Marktredwitz-Oberredwitz, Zum Heiligen Geist (Lkr. Wunsiedel im Fichtelgebirge, DB Wunsiedel)

Saalbau. Ehemalige Schlosskappelle spätgotisch. **Grundlegend restauriert 1693-1702**, Erweiterung 1842. Kanzelaltar um 1700, mit Gemälden von G. Radius, ebenso am Pfarrstuhl.



Marktredwitz-Pfaffenreuth, Auferstehungskirche (Lkr. Wunsiedel im Fichtelgebirge, DB Wunsiedel)

Chorturmkirche frühgotisch (Fresken frühes 15.Jh.), **Langhaus-Neubau 17.Jh.**; Altar und Gestühl 1708; Doppelporen mit bemalten Brüstungen; Orgel 1723.



Marlesreuth, St. Simon und Judas (Lkr. Hof, DB Naila)

Saalbau 2. Hälfte des 17. Jh.; **Umbauten 1741ff.**, Ausführende: Maurermeister J. und H. Bodenschatz, Zimmermeister J. A. Schmidt. Emporen auf drei Seiten, im Osten Orgelempore über Kanzelaltar; Kanzelaltar 1742 von Bildhauer W. A. Knoll, gefasst 1746 von H. M. und H. S. Lohe; Taufengel 1742 von W. A. Knoll, gefasst 1746/77 von H. S. Lohe; Orgelprospekt 1741 von J. N. Knoll.



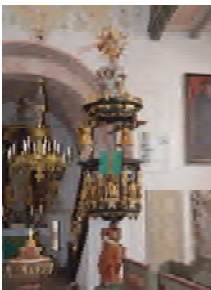
Mengersdorf, St. Otto (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Chorkirche 16.Jh.; **Barockisierung 1736**; dreigeschossige Emporen auf allen Seiten umlaufend mit Gemälden an der Orgelempore noch 17.Jh.; Kanzelaltar 18.Jh. aus Kanzel und Altar aus der 2. Hälfte des 17. Jh.; Taufstein 1740



Mistelbach, St. Bartholomäus (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Chorkirche 12.Jh.; **Einbauten, Umbauten**: Doppelemporen auf drei Seiten mit bemalten Brüstungen, die untere 1632 von E. und F. Brendel, die obere 1712, bemalt 1725 von J.. P. Langheinrich, Deckengemälde 1725 von dems.; Altar 1712 von Bildhauer C. Fischer; Kanzel 1715; Taufstein 1797; Herrschaftsstuhl im Chor Ende 17. Jh.



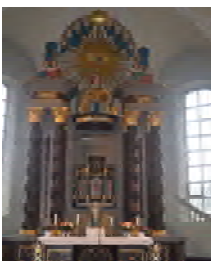
Mistelgau, St. Bartholomäus (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Chorturmkirche 15.Jh.; **Langhaus 1729**, Architekt: J. A. Knorr, Maurermeister Ch. Kreuzer, Portal nach Entwurf von J. D. Rantz. Doppelemporen auf drei Seiten mit bemalten Brüstungen 1713/14 von J. H. Schertel; Deckenstuck am Chorgewölbe 1736 von M. Grasser, an der Langhausdecke 1735 von J.. N. Feeg; Deckengemälde 1743/44 von G. Ch. Gerbhard; Kanzel (1718) und Altar (1705), C. Fischer; Taufstein 1686 von J. G. Brenck.



Möhrendorf, St. Oswald (Lkr. Erlangen-Höchstadt, DB Erlangen)

Chorturmkirche 15./16., 17.Jh. (got. Wandmalerei erhalten); **Langhaus-Erhöhung 1715**: Doppelemporen an Längsseiten und Orgelempore mit bemalten Brüstungen (1768) Kanzelaltar Mitte 18. Jh. u. Verw. einer Kanzel von 1710 (später auseinander genommen); Taufengel 1709



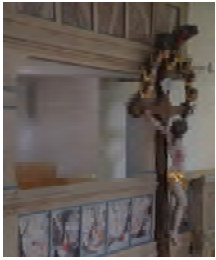
Münchberg, Friedhofskirche „Zur Himmelspforte“ (Lkr. Hof, DB Münchberg)

erbaut 1746/47 durch Maurermeister N.Höfer; Doppelemporen dreiseitig umlaufend, Stuck von J. Knöpfel und J.H.Werner, Bayreuth, 1748; Kanzelaltar Werkstatt Knoll unter Verwendung einer vorhandenen Kanzel 1749/50; Buntglasfenster mit Wappenschildern



Münchenreuth, Pfarrkirche (Lkr. Hof, DB Hof)

Chorturmkirche. **Neubau 1795-97**; Doppelemporen im Norden und Süden, Orgelempore im Westen, Deckenstuck, Kanzelaltar


Muggendorf, St. Laurentius (Lkr. Forchheim, DB Forchheim)

Saalbau. **Langhaus und Turmerhöhung 1741/46**; Doppelemporen mit bemalten Brüstungen um 1710 auf drei Seiten; Altar 1661/62 von J. G. Schlehendorn; Kanzel 1785; Taufstein 1667, vermutl. von J. Brenck


Neidhardswinden, St. Johannes (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)

Chorturmkirche 14./15. Jh. **Langhaus-Umbau 1726**, Emporen im Norden und Westen 17./18. Jh., ehem. Altarretabel an Chorwand


Nemmersdorf, Unserer lieben Frau (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

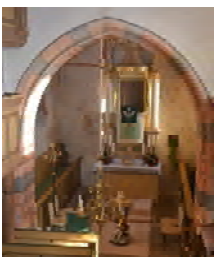
Saalbau zwischen ehemal. Chorturm und Westturm. **Langhaus 1753/54** Architekt J. G. Hoffmann, Ausführung: Maurermeister G. Ch. Mader und J. F. Fischer. Doppelemporen im Norden und Süden, im Westen Orgelempore; Deckenstück 1753 von R. Albini; Deckengemälde 1754 von F. M. Herold; Kanzelaltar 2. Hälfte 18. Jh. von J. G. Rantz; Taufstein nach Mitte 18. Jh.


Neudrossenfeld, Hl. Dreifaltigkeit (Lkr. Kulmbach, DB Bayreuth-Bad Berneck)

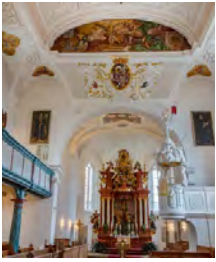
Saalbau. **Neubau 1753-61**, Architekt: J. G. Hoffmann, Bauplastik J. F. Fischer. Emporen umlaufend, im Westen eingebaute Herrschaftsloge, an drei Seiten als Doppelempore; Deckenstück 1779 von J. B. Petrozzi; Deckengemälde 1756 von W. E. Wunder; Kanzelaltar 1. Hälfte 18. Jh. unter Verwendung eines. Flügelaltars von 1519


Neuhof a. d. Zenn, St. Thomas (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)

Saalbau, Turm 14. Jh.. **Langhaus-Neubau 1771**, Ausf.: Maurermeister J. G. Hartmann, Emporen auf drei Seiten (neu), Kanzelaltar (neu) aus Teilen der barocken Anlage; ursprl. zwei Herrschaftsstände beidseitig des Altars


Neunkirchen am Main, St. Laurentius (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Chorturmkirche 15. Jh.; **Barockisierung 1724/25**, Architekt: Maurermeister E. Teißer und H. Zerrer, Zimmermeister J. Fischer. Emporen auf drei Seiten 1716, im Norden als Doppelempore; Taufengel 1726 Rantz-Werkstatt, gefasst von J. P. Langheinrich.



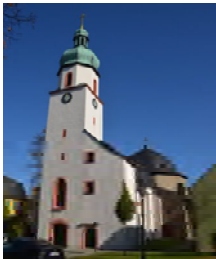
Neustadt am Kulm, Heilig Dreifaltigkeit (Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab, DB Weiden, bis 1840 DB Bayreuth)

Chorkirche 15. Jh.; **Barockisierung Anfang 18.Jh.**; Doppelemporen auf drei Seiten; Deckenstuck und Stuckkanzel 1708 von B Quadri; Altar von 1720; Deckengemälde 1786.



Neustadt an der Aisch, Friedhofskirche Zur Himmelfahrt Christi (auch Himmelfahrtskirche) (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)

Chorkirche 15. Jh. **Langhaus-Neubau 1725**, Architekt: J. D. Rantz; Emporen im Süden und Norden



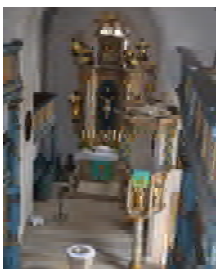
Oberkotzau, St. Jakobus (Lkr. Hof, DB Hof)

Langhaus hochmittelalterlich mit neuzeitlichem Chor (Chorrotunde 1935 Bestelmeyer). **Barocke Einbauten:** Doppelemporen im Norden und Süden, mit Herrschaftsloge im Norden, von 1691 mit bemalten Brüstungen (Wappen); Kanzelaltar 1708, unter Verwendung von Kanzel und Altar, beides 1692 von E. Rantz.



Oberndorf, St. Kilian (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Bad Windsheim)

Saalbau; Reparatur 1617, Zerstörung im 30-ähr. Krieg; **Neubau 1767**, Pläne: Markgr. Bauamt Bayreuth; Emporen auf drei Seiten; Kanzelaltarwand 1767, Deckenstuck 1767



Obernsees, St. Jakob (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Chorkirche. **Neubau 1724-28**, Architekt: Baumeister J A Knorr, Ausführende: Maurermeister J. G. Kemnitzer und J. Preuß, Zimmermeister J. Ch. Feulner, Portal von J. D. Rantz; Doppelemporen auf drei Seiten mit bemalten Brüstungen von 1761/62 von W.E. Wunder; Altar Ende 17. Jh., mit Schnitzfiguren von 1713/14, wohl von Bildhauer J. C. Fischer; Fassmalereien 1716 von J. P. Langheinrich; Kanzel Ende 17. Jh. Rantz-Werkstatt.



Obernsees, Rupertuskapelle (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Chorkirche 15. Jh.; **Langhaus-Erhöhung 1710**; Chorempore im Norden 2. Hälfte 17. Jh. mit Brüstungsbildern, Doppelempore im Langhaus mit ehemals bemalten Brüstungen; im Chor zwei Herrschaftsstühle des 18. Jh.



Pilgramsreuth, Dorfkirche (Lkr. Hof, DB Hof)

Chorkirche 15. Jh. (Wandmalereien wieder freigelegt); **barocke Ausstattung**: Emporeneinbauten 1700/1710; Doppelemporen mit bemalten Brüstungen von H Schertel, Emporen im Langhaus im Südwesten als Herrensitz; Altar 1710 von E Rantz, gefasst von J H Schertel; Kanzel 1694 von E Rantz, gefasst 1711 von J. H. Schertel; Taufstein 1719 von Bildhauer Kahleis, ebenso das Chorgestühl und Pfarrstühle aus dem späten 17. bzw. frühen 18. Jh.



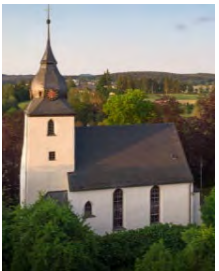
Plech, St. Susannae (Lkr. Bayreuth, DB Pegnitz)

Chorturmkirche. Turm 1661, Sakristei 1707/08, **Langhaus 1779** nach Plänen des Bayreuther Bauamts. Doppelemporen auf drei Seiten; Deckenstuck; Kanzelaltar 1731 von J. C. Fischer; Zwei Beichtstühle 1782



Regnitzlosau, St. Ägidienkirche (Lkr. Hof, DB Hof)

Saalbau aus mehreren Jahrhunderten. **Langhaus-Erhöhung 1668ff.**; **umfassende Baumaßnahmen 1701-05**; Doppelemporen umlaufend mit bemalten Brüstungen; bemalte Holzkassettendecke. Kirchendecke von 1652 und 1668ff., Deckenbilder von H. A. Lohe (1672) und J. N. Walther (1744), Emporen 1701-05 von Zimmermeister Klug und Schreiner J. A. Müller; Kanzelaltar 1743 von Bildhauer W. A. Knoll; Taufengel 1745 Knoll-Werkstatt



Röslau, St. Johannes (Lkr. Wunsiedel im Fichtelgebirge, DB Wunsiedel)

Chorturmkirche 15./16. Jh.; **Umbauten 1757**. Doppelemporen auf drei Seiten 1700-1757 mit bemalten Brüstungen; Deckenstuck 1757/58; Deckengemälde 1769 von D. Radius, der auch die Emporenbrüstungen bemalte; Kanzelaltar um 1700, 1720 erneuert („Bildschnitzer Knoll“ von Hof). Der Kanzelaltar wurde 1872 „purifiziert“; 1953 renoviert und in den Chorraum zurückversetzt.



Rüdilsbronn, Marienkirche (auch: St. Maria und St. Pankratius)

(Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Bad Windsheim)

Chorkirche mit Chorflankenturm 15. Jh.; **Langhaus-Erhöhung 1737**, **Barockausstattung**: Emporen, z.T. Doppelemporen, Altar 1745 von M. Mender; Kanzel 2.Drittel 17. Jh. Taufstein 1698



Rugendorf, St. Erhard und St. Jakob (Lkr. Kulmbach, DB Kulmbach)

Chorkirche 16. Jh.; **Ausstattung 1667 und 1688/89**; Doppelemporen auf drei Seiten mit bemalten Brüstungen um 1700 von G. Schreyer; Herrenstände in der unteren Westempore, spätes 17. Jh.; Langhaus-Umbauten 1756/57, Ausführende: Maurermeister J.. Haas, Zimmermeister G. Spindler und L. Schmitt. Deckenstuck 1758/59 von J.. N.i Feeg; Altar 1663 von J. G. Brenck, Kanzel 1658; Leseputz 1766; Taufstein mit Aufsatz 1662, wohl Brenck-Werkstatt; Beichtstuhl 1667; Opferstock um 1700.


Schauenstein, St. Bartholomäus (Lkr. Hof, DB Naila)

Saalbau, teilweise 15. Jh., **Einbauten ab 1676**, Holzkassetendecke, Doppelempore auf drei Seiten; **Kanzelaltar 1717** von J. N. Knoll, gefasst 1726 von J. G. Schnürer, Taufstein 1754; im Chor Ratsgestühl von 1843.


Schauerheim, St. Katharina (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)

Chorturmkirche. **Langhaus-Neubau 1725**, Architekt: Maurermeister J. G. Ritz; Ausf.: Maurermeister J. F. Decker, Zimmermeister G. F. Ernst; Doppelemporen auf drei Seiten; Kanzelaltar 1746


Schnabelwaid, St. Maria Magdalena (Lkr. Bayreuth, DB Pegnitz)

Chorturmkirche. Langhaus 1657, **Langhaus-Umbau 1788**, Architekt J.G. Riedel. Doppelemporen auf drei Seiten; Deckenstück 1788-90 von J. Gerstendörfer; Altar: H. G. Brenck; Kanzel 1703 B. Häußler.



Schönbrunn, St. Peter (Lkr. Wunsiedel im Fichtelgebirge, DB Wunsiedel) Turm spätromanisch. Chorturmkirche (got. Wandmalereien wieder freigelegt). **Langhaus 1709**; Doppelemporen auf drei Seiten (Süd- und obere Nordempore 1956 bei Renovierung entfernt); Herrschaftsloge 1725; Altar 1671 von J. G. Schlehendorn, bemalt von J. F. Pipping, Kanzel 1620; Deckenbemalung von J. J. Radius 1717


Schönwald, Pfarrkirche (ehem. „Beata Maria Virgo“) (Lkr. Wunsiedel im Fichtelgebirge, DB Selb)

ehemalige Chorturmkirche 15. Jh.; **Langhaus-Verlängerung und – Erweiterung 1743**, Ausführende: Maurermeister J. P. Thoma und Zimmermeister J. N. Götz (1909 baulich verändert). Doppelemporen auf drei Seiten und Herrenloge; Kanzelaltar 1744/45 von W. A. Knoll (1909 getrennt)

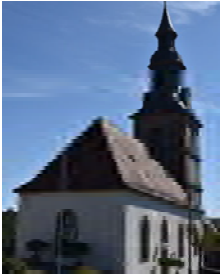

Schornweisach, St. Roswinda (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)

Chorturmkirche. **Neubau 1748**, Architekt: Baurmeister J. Löscher; Doppelemporen auf drei Seiten; Deckenstück; Altar 1720; Kanzel 1751 von M. Gutmann; Taufstein um 1750, ebs. Lesepult; Wiegleb-Orgel 1748/49



Schwebheim, St. Laurentius (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Bad Windsheim)

Ehem. Chorturmkirche; **Langhaus um 1700**, Doppel-Emporen im Norden und Süden, Orgelepore im Westen; Altarwand von 1805; Taufstein um 1800,



Seidwitz, St. Johannis (Lkr. Bayreuth, DB Pegnitz)

Chorturmkirche. **Erbaut 1649**, Empore auf zwei Seiten (1712)



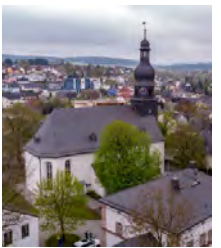
Seibelsdorf, Markgrafenkirche (ehem. St. Andreas) (Lkr. Kronach, DB Kronach-Ludwigsstadt)

Chorturmkirche. **Langhaus-Neubau 1735-38**, Architekt: J. G. Hoffmann, Ausführende: Maurermeister J. Gräf, Zimmermeister J. Ch. Feulner und M. Stöcker. Doppelemporen auf drei Seiten; Portale von J. M. Müller; Turm 1751-55, Sakristei 1760. Deckenstuck im Chor 1755 von J. N. Feeg; im Langhaus 1738 von G. de Buzzi; Kanzelaltar 1762 von J. G. Rantz



Selb, Gottesackerkirche Zur Hl. Dreifaltigkeit (Lkr. Wunsiedel i.F., DB Selb)

Langhaus mit Chor, Giebelreiter mit welscher Haube, bezeichnet „1607“, Weihe 1613, mit Ausstattung, Grabplatten des 17./18. Jahrhundert; Kanzelaltar rekonstruiert mit Gemälden 17. Jh.



Selbitz, Stadtkirche (Lkr. Hof, DB Naila)

Saalbau und Chor spätmittelalterlich. **Erneuerungen:** 1724 Kassettendecke; **Langhaus-Erweiterung 1782**; Doppelemporen auf drei Seiten; Kanzelaltar 1725 von W. A. Knoll, gefasst 1730 von H. M. Lohe; Taufengel 1722 von J. N. Knoll, gefasst 1730 von H. M. Lohe.



Seubersdorf, St. Maria Magdalena (Lkr. Ansbach, DB Ansbach)

Chorturmkirche. **Umbau 1705**, Doppelemporen im Norden und Westen; Herrschaftsstand; Kanzel um 1700; Taufstein 1698

**Stammbach, Friedhofskirche** (Lkr. Hof, DB Münchberg)

Neubau 1615/16, Architekt: Hans Pfluck, **Umbau 1668** mit Emporeneinbau auf drei Seiten; Altar 1692; Kanzel 1700.

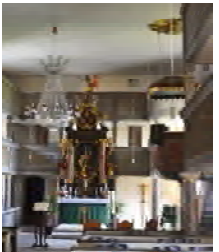
**Steppach, St. Erhard** (Lkr. Bamberg, DB Bamberg) (*ab 1721 Ritterkanton Steigerwald, von Schönborn**)

Chorturmkirche spätmittelalterlich, Turmerhöhung 1703/04;

Langhausneubau 1748, dabei Chor abgemauert; Doppelemporen; Deckenstuck aus der Bauzeit (**aber: Markgräflisches Wappen mit Initialen des Markgrafen Friedrich! 1740/1750*), Kanzelaltar 1748/49 von Schreiner J. Wagner, vermutl. nach Entwurf Dientzenhofer; Taufstein 1693, Orgelprospekt 1749

**Stockau, St. Matthäus** (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Saalbau 15./16. Jh.; **Barockisierung 1765**; Emporen umlaufend Ende 18. Jh.; Deckenstuck 1765 von J. Gerstendörfer; Kanzelaltar 1714 von J. C. Fischer, gefasst von H. Schertel 1716; Taufengel 1726 von E. Rantz.

**Streitau** (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Saalbau. Turm 1691, **Langhaus-Erneuerung 1717**, Langhaus-Erhöhung 1730; Doppelemporen auf drei Seiten mit bemalten Brüstungen; Altar 1675 von H. G. Brenck.

**Tettau, Ad portam coeli (Zur Himmelspforte)** (Lkr. Kronach, DB Kronach-Ludwigsstadt)

Saalbau 17. Jh.; **Erneuerung 1730-33**; Einrichtung 19. Jh. neugotisch (1897); bei Renovierung 1969 **Wiederherstellung** des ursprünglichen Zustands mit Doppelemporen dreiseitig, Chorempore über dem Altar; Kanzelaltar aus der Kirche von Strössendorf (um 1780)

**Trebgast, St. Johannes** (Lkr. Kulmbach, DB Kulmbach)

Chorturmkirche. **Neubau 1742-44**, Architekt: J. G. Hoffmann. Doppelemporen auf drei Seiten mit bemalten Brüstungen 1761 von H. Lohe; Deckenstuck 1744 von J. F. Andrioli; Kanzelaltar 1748 von Bildhauer J. F. Fischer; Taufengel 1771 (später mit Leseputz). Orgelprospekt 1749 J. G. Rantz zugeschrieben.



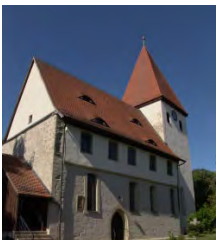
Tröbersdorf, St. Laurentius (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)
Chorkirche 15. Jh; **Langhausneubau 1716**; Emporen auf drei Seiten; Altar, Kanzel und Taufstein



Trogen (Lkr. Hof, DB Hof)
Saalbau (Vorgängerbauten). **Neubau 1747-52**; Doppelemporen auf drei Seiten mit bemalten Brüstungen (Brüstungsbilder aus Vorgängerbau); Kanzelaltar 1748 von W. A. Knoll; Taufengel 1748 Knoll-Werkstatt.



Trumsdorf St. Michael (Lkr. Kulmbach, DB Thurnau)
Chorturmkirche erbaut 14./15.Jh. (Flügelaltar von 1488 in der Fränkischen Galerie Kronach); **1685-1708 Barockisierung**: Doppelemporen beidseitig; Deckengemälde, Bemalung an Brüstungen und Gestühl von Ch. Heroldt, Bayreuth; 1874: **Umgestaltung im neugotischen Stil**: Altar; Taufstein, Übermalung der Decken- und Brüstungsbemalung; 1958/59: Freilegung der Brüstungsbemalung



Unternesselbach, St. Bartholomäus (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Neustadt an der Aisch)
Chorturmkirche 15. Jh.; **Langhaus-Umbau 1769**, Doppelemporen im Westen und Norden, Altar 1703 von Schreiner G. Ansorg; Orgelprospekt 1. Hälfte 18. Jh.



Untersteinach, St. Oswald (Lkr. Kulmbach, DB Kulmbach)
Chorturmkirche 14. Jh.; **Umgestaltung 18. Jh.**: Chorturm 1713-17, Maurermeister J Puchta und Zimmermeister Ch. Feulner, Chorempore 1715, Doppelemporen im Langhaus mit bemalten Brüstungen von J. C. Schöning (1733/35); Kanzel 18. Jh., um 1820 aus Altar herausgebrochen.



Urfersheim, St. Bartholomäus (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Bad Windsheim)
Chorturmkirche 12./13.Jh.; **Umbau um 1710**, Empore im Süden, Kanzelaltar 1710 u. Verw. der Kanzel von 1629



Uttenreuth, St. Matthäus (Lkr. Erlangen-Höchstädt, DB Erlangen)

Saalbau.; **Neubau 1765-66**; Leitung: Maurermeister Lötsch, Ausf.: Maurermeister Weihung u. Schoberth. Ehem. Doppelemporen auf drei Seiten (obere entfernt); Deckenstuck; Kanzelaltar bauzeitl.; Taufstein um 1800



Warmensteinach, Hl. Dreifaltigkeit (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Saalbau. **Neubau 1705**, Turm 1734; Emporen auf drei Seiten, hinter Kanzelaltar von 1708 von Schreiner Preiss; Ostempore; Taufstein 1715.



Weidenberg, St. Michael (Lkr. Bayreuth, DB Bayreuth-Bad Berneck)

Saalbau (Vorgängerbauten). **Langhausneubau ab 1717, erweitert 1769-1771**; Doppelemporen auf drei Seiten, untere Empore hinter Kanzelaltar herumgeführt; Deckenstuck; Deckengemälde 1775-80 von Hofmaler J. F. Gout nach Skizzen von W. F. Wunder; Kanzelaltar 1730 vermutl. von E. und G. Rantz, erweitert ab 1771 vermutl. nach Entwurf von J. G. Riedel, Ausführung: F. P. Schuh; Orgel um 1725 von Purrucker



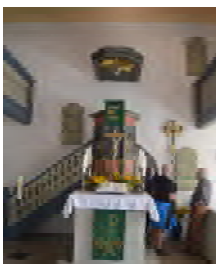
Weißenstadt, Gottesackerkirche (Lkr. Wunsiedel i. F., DB Wunsiedel)

In Kern 16. Jh.; **Erweiterung 1707-1708**; Altar: Teile des Altars der Stadtkirche von H. G. Schlehdorn (1669); ehem. Taufengel



Westheim, St. Gumbertus (Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, DB Bad Windsheim)

Saalbau. **Langhaus-Umbau 1733**, Architekt: Baumeister Weiß, Ausf.: Maurermeister B. Dietmar u. L. Schlund; Emporen auf drei Seiten 1733, im Westen 2. Emporengeschoss; an allen Brüstungsbilder; Deckenstuck 1764 von M. Krätzer, Kanzelaltar 1733 mit Retabel von G. Brenck d. Ä. von 1611; Orgel um 1735



Willmersreuth, St. Andreas (Lkr. Kulmbach, DB Kulmbach)

Chorturmkirche, spätromanisch, **Barockisierung 1732**; Emporen auf drei Seiten; Deckenstuck 18. Jh.; Kanzelaltar Mitte 18. Jh.

**Wirsberg, St. Johannis** (Lkr. Kulmbach, DB Kulmbach)

Saalbau. **Neugestaltung 1743-46**, Ausführende: Maurermeister W. Wolfram und Zimmermeister A. Lindner. Doppelemporen im Norden und Süden, im Westen Orgelempore. Deckenstuck 1777 von J. N. Feeg; Deckengemälde 1777; Kanzelaltar 1744 von W. A. Knoll.

**Wonsees, St. Laurentius** (Lkr. Kulmbach, DB Thurnau)

Saalbau. **Neubau 1725-29**; Doppelemporen auf drei Seiten; Kanzelaltar 1727 von J. C. Fischer mit Figuren von 1772; Taufengel 1710/11 von J. C. Fischer, Bemalung von J. J. Kolb; Orgel 1856 von Ludwig Weineck, Bayreuth